

LEITFADEN GESUNDHEITSMANAGEMENT HCD-LEISTUNGSSPORT

1. BETEILIGTE STELLEN

Folgende Stellen sind am Gesundheitsmanagement des HCD-Leistungssports beteiligt:

1.1 INTERN

- Sportphysiotherapeuten des HC Davos
- Trainer/ Staff
- Konditionstrainer
- Personalabteilung

1.2 EXTERN

- Dr. med. Walter Kistler
- Dr. med. Gregor Niedermaier
- diverse Hausärzte (vor allem bei Nachwuchsspielern in Krankheitsfällen)
- Spital Davos
- Versicherung

• Versicherung für Spieler mit Vertrag 1. Mannschaft

- | | |
|---|-----------------------------|
| Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung | > Zürich Versicherung |
| Krankheit | > Krankenkasse des Spielers |

Krankheitsfälle mit Arbeitsausfall müssen zwingend via HCD der Zürich Versicherung gemeldet werden

• Versicherung für Spieler mit Ausbildungsvertrag

- | | |
|-------------------------------|---|
| Berufsunfallversicherung | > Zürich Versicherung |
| Nichtberufsunfallversicherung | > Krankenkasse des Spielers oder Unfallversicherung des Arbeitgebers (bei Lehrlingen) |
| Krankheit | > Krankenkasse des Spielers |

Nichtberufsunfälle mit Arbeitsausfall sowie Krankheitsfälle mit Arbeitsausfall müssen zwingend via HCD der Zürich Versicherung gemeldet werden.

2. ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Im Gesundheitsmanagement sind die Spieler, respektive vor dem 18. Lebensjahr die Eltern, die Entscheidungsträger. Selbstverständlich **IMMER** in Absprache mit den HCD-internen Stellen; hauptsächlich mit den Physiotherapeuten und dem Teamarzt. Bei



Abweichungen von diesem Grundsatz muss die Entscheidungsvollmacht ausdrücklich delegiert werden.

3. KRANKENVERSICHERUNG

Für den Abschluss einer Krankenversicherung sind die Spieler selbst verantwortlich. Der HCD empfiehlt nach Möglichkeit den Abschluss einer Zusatzversicherung.

Sofern wegen Krankheit eine Arbeitsunfähigkeit entsteht, muss der Fall parallel via HCD der Zürich Versicherung gemeldet werden (Krankentaggeld Versicherung).

4. UNFALLVERSICHERUNG

4.1 UNFALLVERSICHERUNG FÜR SPIELER MIT SPIELERVERTRAG (1. MANNSCHAFT)

Spieler, welche einen Spielervertrag mit der Hockey Club Davos AG abgeschlossen haben (Vertrag 1. Mannschaft), sind beim HCD obligatorisch gegen Berufs- und Nichtberufsunfälle versichert.

4.2 UNFALLVERSICHERUNG FÜR NACHWUCHSSPIELER MIT AUSBILDUNGSVERTRAG

Nachwuchsspieler, welche einen Ausbildungsvertrag mit dem Hockey Club Davos abgeschlossen haben, sind beim HCD obligatorisch gegen Berufsunfälle versichert.

Nichtberufsunfälle laufen über die Krankenversicherung der Spieler, müssen, sofern daraus eine Arbeitsunfähigkeit entsteht, parallel via HCD der Zürich Versicherung gemeldet werden.



5. FLUSSDIAGRAMM UNFALL/ PHYSISCHE BESCHWERDEN

Flussdiagramm	Input, Tätigkeit, Ergebnis	Bemerkungen
<pre> graph TD A[Unfall] --> B[Untersuch vor Ort] C[physische Probleme] --> B B --> D{Ärztlicher Untersuch nötig?} D -- ja --> E[Arzt-besuch] D -- nein --> F[Untersuch durch Physio] E --> G[Gesundheitliche Behandlung festlegen und umsetzen] F --> G G --> H[Planung und Durchführung des Aufbautrainings] H --> I[] </pre>	<ul style="list-style-type: none"> • Unfälle/physische Beschwerden werden Physio gemeldet • Beschwerden werden von Fachperson (Physio/Arzt/Samariter) vor Ort geprüft • Physio/Arzt oder Samariter entscheidet, in Absprache mit Spieler, über weiteres Vorgehen <p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spieler geht zum Arzt • dieser gibt Feedback an Physio und stellt, wenn nötig, Physioverordnung aus • und/oder organisiert in Absprache mit Spieler und Physio/Sportchef Operationstermin, respektive Termin beim Spezialisten <p>Nein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physio behandelt Spieler und kümmert sich um Abrechnung • allenfalls organisiert er/sie Termin beim Spezialisten (Osteopath etc.) • Physio erstellt mit Hilfe von Arzt und Konditrainer Aufbauplan und bespricht diesen mit Sportchef • Sportchef informiert Headcoach • Physio ist verantwortlich für Aufbau • Konditrainer hat dessen Anweisungen zu befolgen, muss Akte über Zustand und Fortschritte führen und Feedback geben • Arzt und Physio stehen in engem Kontakt auch mit Spieler 	<p>falls Unfall/Problem nicht im Beisein des Physios auftritt, informiert Spieler diesen umgehend (Telefonanruf) Physio informiert daraufhin Sportchef, Sportchef wiederum Headcoach</p> <p>Physio nimmt im Zweifelsfall immer Rücksprache mit Arzt</p> <p>Physio ist verantwortlich für Unfallmeldung; d.h. informiert Spital Davos (1. MA) oder Personalabteilung Geschäftsstelle (NW)</p> <p>ebenfalls verantwortlich ist er/sie für Abrechnung der Physioleistungen</p> <p>Sowohl der/die Physio als auch der Arzt sind verantwortlich dafür, dass sämtliche Dokumente und Gesundheitsverläufe digital festgehalten werden (vollständige Krankenakte von jedem Spieler)</p> <p>Gute Zusammenarbeit zwischen Arzt, Physio, Konditrainer und Sportchef ist ein Muss! Jeder steht in der Verantwortung! Der Spieler muss bestmöglich behandelt und trainiert werden. Ziel ist es, dass der Spieler möglichst schnell topfit zurückkommt.</p> <p>Arzt ist verantwortlich, dass die zuständige Versicherung so rasch als möglich</p>



<pre> graph TD A[Kontrolle der Behandlung] --> B{weitere Behandlungsmöglichkeiten} B --> C{Aufbautraining On- und Off-Ice} C --> D{Interne Kommunikation und Spielerakte} D --> E{Kraft-, Kondi- und Gesundheitstest} E --> F[Teamtraining/ Verlängerung Aufbauphase/ Zukunftsplanung] </pre>	<ul style="list-style-type: none"> • sie behandeln und untersuchen den Spieler regelmässig und informieren Sportchef • falls nötig leiten Arzt und/oder Physio weitere Behandlungen (beim Spezialisten) ein • zudem sprechen sie sich mit Kondi ab, damit dieser den Aufbauplan den physischen Möglichkeiten des Verletzten anpasst <p>Off-Ice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physio ist verantwortlich für Umsetzung des Aufbauplans, Kondi für das Training im Krafraum <p>On-Ice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Assistentztrainer ist verantwortlich für den Aufbau auf dem Eis <ul style="list-style-type: none"> • Arzt, Physio, Kondi und Assistentztrainer sprechen sich ab, füttern Spielerakte (Zustand im Bereich Kraft, Kondition, Gesundheit und On-Ice) und informieren Sportchef, sobald Rückkehr aus ihrer Sicht möglich ist <ul style="list-style-type: none"> • bei schwereren und/oder längeren Absenzen wird Spieler in sämtlichen Bereichen getestet <ul style="list-style-type: none"> • anschliessend wird zusammen mit Headcoach beraten, ob Spieler zurück ins Teamtraining kann • wenn nicht, müssen weitere Schritte im Kollektiv besprochen werden 	<p>sämtliche Dokumente (OP-Bericht, Rechnungen etc.) erhält</p> <p>dies auch wenn der Spieler bei einem Spezialisten operiert wurde</p> <p>Physio ist verantwortlich, dass der Arzt die Arbeitsunfähigkeitszeugnisse (AUF) ausstellen kann (informiert ihn, sobald der Spieler 50 oder gar 100% ins Mannschaftstraining integriert wird).</p> <p>Arzt lässt AUF unverzüglich der Versicherung zukommen.</p> <p>Geschäftsstelle kontrolliert Taggeldleistungen</p> <p>droht das Karrierenende, muss Finanzabteilung Spieler bei IV anmelden und Spieler über weitere Schritte informieren</p>
--	--	--



6. FACHSTELLEN INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

6.1 SPITAL / ÄRZTE

Spital Davos AG

Promenade 4
7270 Davos Platz

+41 (0)81 414 88 88

Dr. med. Walter Kistler

Spital Davos
Promenade 4
7270 Davos Platz

+41 (0)81 414 81 58

+41 (0)79 775 15 89

medizin@spitaldavos.ch (Chefarztsekretariat Medizin)

Praxis Doc Niedermaier

Dr. med. Gregor Niedermaier
Promenade 60
7270 Davos Platz

+41 (0)81 410 02 02

+41 (0)79 794 49 40

praxis.niedermaier@hin.ch

6.2 PHYSIOTHERAPEUTEN

Isabel Knauth, Nachwuchs, Sportphysiotherapeutin HCD

+41 (0)79 205 17 01

i.knauth@hcd.ch